

KIRCHENKUNST: STEFFEN SCHRAMMS BILDBAND ÜBER DIE DREIFALTIGKEITSKIRCHE IN SPEYER

Theologie zum Betrachten

Die Dreifaltigkeitskirche in Speyer gehört zu den bedeutenden evangelischen Kirchenbauten im 18. Jahrhundert. Der Bau wurde gleich nach der Wiederbesiedlung der 1689 niedergebrannten Stadt nach 1700 begonnen. Ihr architektonisches Vorbild ist die Katharinenkirche in Frankfurt. Am 31. Oktober 1717, dem 200. Jahrestag von Martin Luthers Thesenanschlag in Wittenberg, wurde sie geweiht. Die Kirche war schon immer an der Decke und den Holzemporen bemalt. 96 Bilder befinden sich in der Kirche und zeigen vor allem Szenen aus der Bibel. Auch Gemälde zur Geschichte der Reformation gibt es.

Die Anordnung der Bilder in der Dreifaltigkeitskirche ist dabei alles andere als zufällig. Und es geht auch um weit mehr als um eine Bilderbibel für das des Lesens kaum oder gar nicht fähige Kirchenvolk. Die Bilder in diesem Gotteshaus haben ein fest umrissenes theologisches Konzept.

Dieses wird in einem neuen Bildband erklärt, den der Theologe Steffen Schramm im renommierten Verlag Schnell & Steiner, der für seine Kirchenführer bekannt ist, unter dem Titel „Sehen mit erleuchteten Augen“ vorge-



Ausgemaltes Gotteshaus: Insgesamt 96 Bilder zieren das Schiff der Dreifaltigkeitskirche in Speyer. Deren theologisches Programm erläutert Steffen Schramms jüngst erschienener Bildband. | Foto: view

legt hat. Der Titel bezieht sich auf eine Bibelstelle aus dem Epheserbrief des Apostels Paulus 1,18: „Und er gebe euch erleuchtete Augen des Herzens, damit ihr erkennt, zu welcher Hoffnung ihr

von ihm berufen seid.“ Das Buch bringt Fotos aller 96 Bilder und hat einen Beileger mit einem Komplettbild der Decke und allen Emporenbildern, der Orientierung in der Kirche und beim Lesen

gibt. Steffen Schramm geht davon aus, dass das Bildprogramm in der Dreifaltigkeitskirche typologisch gedacht ist. Typologie war eine Deutungsweise der Bibel, die vor allem in der christlichen Spät-

antike und im Mittelalter bedeutsam war. Dabei wird das Alte auf das Neue Testament konkret bezogen. Was im Alten Testament als Typos angekündigt oder vorgeprägt ist, vollendet sich als Antitypos im Neuen Testament. Es geht also um Verheißung und Erfüllung.

Der Autor sagt: „Die vollständig ausgemalte, aus 16 Einzelbildern zusammengesetzte Decke und die 35 Bilderpaare der Empore schauen Altes und Neues Testament zusammen, um die Grundeinsicht reformatorischer Theologie vor Augen zu führen – die Rechtfertigung allein aus Glauben – und um den Glauben der Betrachtenden zu stärken.“

Der schön und aufwendig gestaltete Band ist also kein bloßes Bilderbuch, sondern eine theologisch fundierte Erklärung der Idee hinter dem Bildprogramm dieser Kirche. Er hilft, das Gotteshaus genauer zu sehen und tiefer zu verstehen. | Karl-Georg Berg

INFO

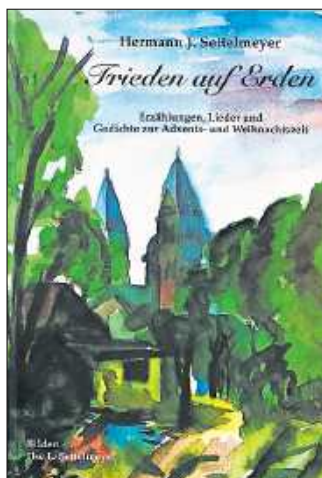
Steffen Schramm: Sehen mit erleuchteten Augen. Dreifaltigkeitskirche Speyer, Regensburg: Schnell & Steiner 2020, 224 S., 125 Farbbildungen, 28 Euro

PFÄLZER AUTOR: NEUE BÜCHER UND CDS VON HERMANN J. SETTELMAYER

Mitten aus dem Leben gegriffen

Achtzig ist er schon letztes Jahr geworden, aber das hindert Hermann Josef Sattelmeyer, Realschullehrer i. R., Mundartautor und auch Musiker, keineswegs an bemerkenswerter Produktivität: Zwei Bücher und zwei CD hat er jüngst vorgelegt, die Freunden dieses in Lingenfeld lebenden Autors sicher willkommen sind. Freilich: alldieweil die Bücher großteils in hochdeutscher Schriftsprache abgefasst sind, haben sie nicht ganz den Charme, den Sattelmeyers Dialekt-Texte ausströmen. Das nimmt der Autor in Kauf: Alle sollen ihn schließlich verstehen.

„Zwischen Weiher und Schließ“ sind Kindheitserinnerungen aus den Kriegs- und Nachkriegsjahren, erlebt in Weingarten. Das liegt ebenso wie Lingenfeld zwischen Neustadt und Gernersheim. Sattelmeyer führt in eine Welt, die es nicht mehr gibt: Die Schulkinder tragen Holz zum Heizen in die Schulstube. Sie wissen feindliche Einzelflugzeuge, die nach allem schießen, was sich bewegt, von hier ungefährlichen „Stadtfliegern“ zu unterscheiden. Auch als der Krieg vorbei ist, ist ihr Leben meilenweit von heutigen überbeachteten jungen Leuten entfernt. Abgerundete, pointierte Geschichten finden sich hier weniger, eher nüchterne Zustandsbeschreibungen. Als akustische Kulis-



se gibt's dazu eine CD mit Tanzmusik der 1950er Jahre, ganz neu eingespielt. „Damals haben wir zu fünf Musik gemacht, heute kann ich das am E-Piano alleine!“

Die Corona-Seuche hat Sattelmeyer angeregt, auch sein Weihnachtsbuch „Frieden auf Erden“ von einer CD begleiten zu lassen: Wegen Corona wird dieses Jahr mancher Enkel mit seinem Instrument vielleicht fehlen, und dann lässt sich zu Sattelmeyers E-Piano-Spiel singen: Am Anfang das Standard-Repertoire in sanften Tanzrhythmen, dann munter Selbstkomponiertes zwischen „Süßer die Glocken“ und Combosound.

Noten und Texte dazu stehen im Buch „Frieden auf Erden“. Es ist die bereicherte hochdeutsche Fassung von „Lichterglanz un Gutselduft“: amüsante, oft auch herausfordernde Erzählungen und Gedichte zu Advent und Weihnachten, die Sattelmeyer in der Hochsprache durchaus gekonnt vorträgt, die mir allerdings in der pfälzischen Fassung näher kommen. | hap

INFO

Zwischen Weiher und Schließ: 144 S., 17,50 Euro. Frieden auf Erden: 112 S., 16,50 Euro. CDs: Gute Laune mit Musik, 10 Euro. Frieden auf Erden, 15 Euro; im Buchhandel oder portofrei beim Autor, Tel. 06344 3714

PFÄLZFÜHRER DER ANDEREN ART: »STORIEZ«

An- und Aussichten

Die moderne und hochwertige Aufmachung fällt ebenso positiv auf wie die großformatigen Fotos, darunter schöne Pfälzer Landschaften. Wo die Aufnahmen entstanden sind, findet sich auf einer Karte der Pfalz mit markierten Orten am Anfang des Buchs. Aber „Storiez Lifestyle & Home – Pfalz“ ist keineswegs als reiner Ausflugsführer zu Sehenswürdigkeiten der Region konzipiert. Vielmehr führen die Autoren Oliver Götz, Eva Dawo und Kai-Uwe Lippler, der zugleich der Verleger ist, zu ungewöhnlichen und ganz gemischten Erfolgsgeschichten mit Pfälzer Touch.

Mit dem Kloster Hornbach und dem griechischen Lokal „Poseidon“ in Landau etwa sind auch gastronomische Betriebe, also touristische Ausflugsorte, vorgestellt, deren Geschichte und Geschichten hinter den Kulissen in flottem, unterhaltsamem Stil beschrieben sind. Der Neustadter Herrenhof als Kulturstätte ist ebenfalls berücksichtigt. Aber das Buch geht eben über die reine Freizeitgestaltung hinaus. In Zweibrücken werden zum Beispiel „Die zwei Augenoptiker“ vorgestellt, ein Frauen-Duo, das sich für „Klasse statt Masse“ entschieden hat. Die Palatina Outfitters, ein Modelabel, das „Pfälzer Mentalität und Herzlichkeit auf einen Blick“ zeigen will, ist porträtiert. Es geht auch um



Tiertherapie, Weingenuß und kreatives Handwerk. Hinzu kommen Interviews, und auch ein Gastbeitrag zum Thema „Generation Pfalzliebe“ der Bloggerin Sabrina Throm ist zu lesen.

Die Auswahl mag beliebig erscheinen und Information mit Werbung verbinden, aber die Porträts und Hintergrundbeiträge sind interessant aufbereitet und bieten eine bunte Mischung. Ein anregendes Werbebuch für die Pfalz und für Pfälzer Unternehmer. | wig

INFO

Götz/Dawo/Lippler: Storiez Lifestyle & Home – Pfalz, Anweiler: Lippler Book 2020, 29,70 Euro